Biografiearbeit

FELD INSTITUT

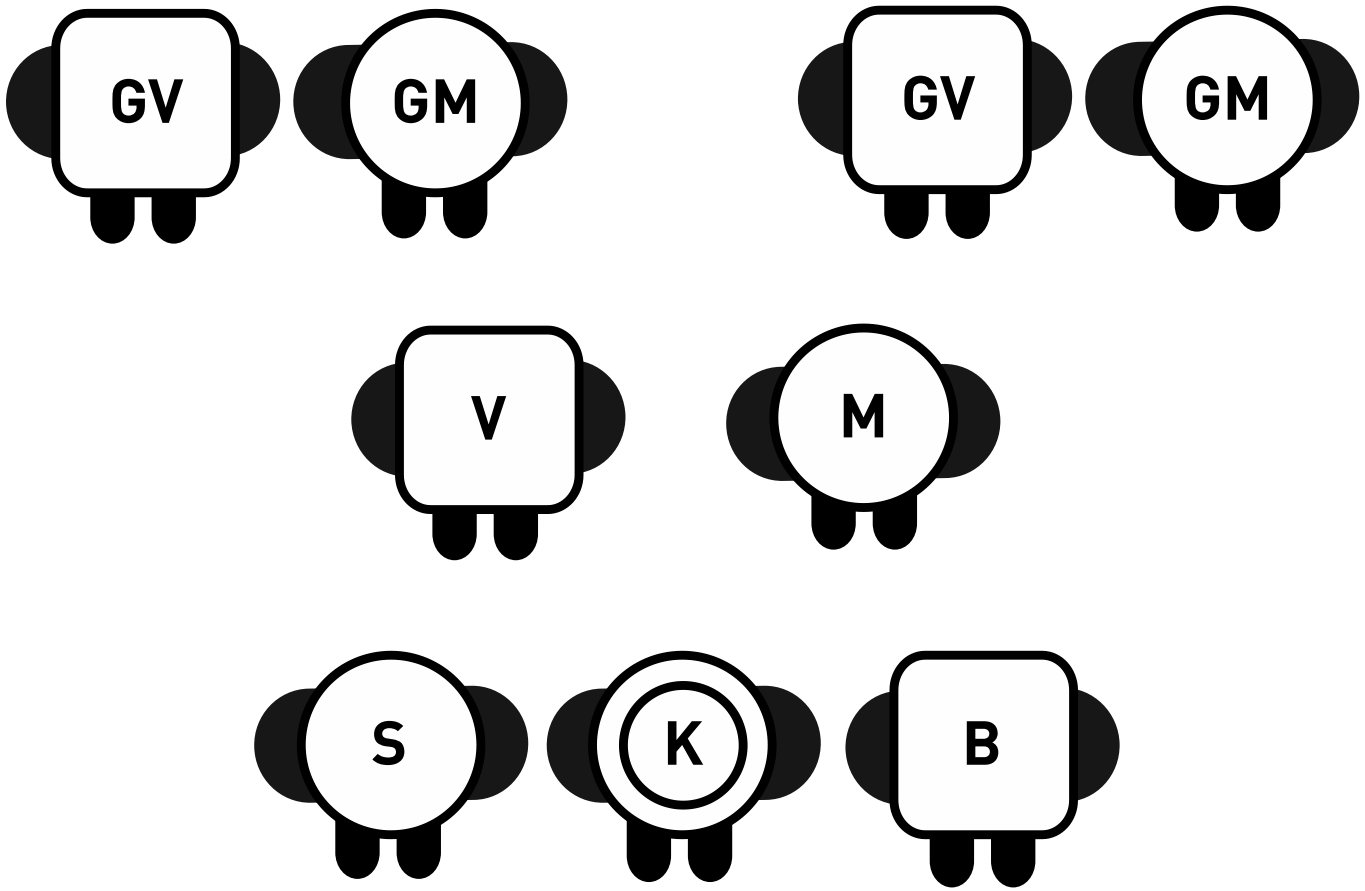
Themenbereiche der Biografiearbeit

1. Transgenerationale Biografiearbeit
2. Biografiearbeit mit der Herkunftsfamilie
3. Biografiearbeit mit der Gegenwartsfamilie / dem Gegenwartssystem

1 Transgenerationale Biografiearbeit



Transgenerationale Biografie Aufstellung



Aufsteller

Legende

GM = Großmutter
M = Mutter
S= Schwester

GV = Großvater
V = Vater
B = Bruder

K = Klientin, eigene Person

weiblich

männlich

Themen in der Herkunftsfamilie

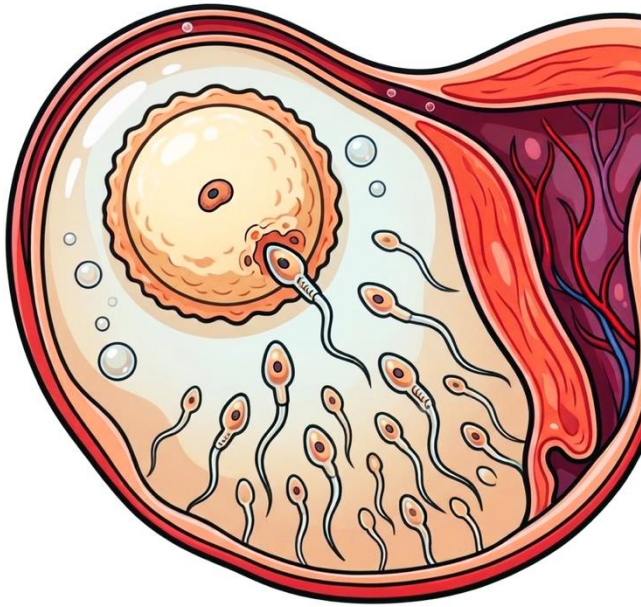
- Zeugung und Zeit im Mutterleib
- Geburt
- Kindheit
- Pubertät



Zeugung

Die Zeugung bildet den ersten unsichtbaren Faden im transgenerationalen Gewebe unserer Biografie, der oft weit über unsere bewusste Erinnerung hinauswirkt.

Auch die Qualität der Zeugung – in Liebe und Verbundenheit oder unter dem Schatten von Trauma und Gewalt – schreibt sich tief in das seelisch-körperliche Erleben ein und legt einen oft unbewussten Grundton für das gesamte weitere Leben.



Gegenseitige Fürsorge



- Die Zellen, die vom Fötus ins Blut der Mutter übergehen, sind **Stammzellen**, die sich bei Bedarf zu **jeder Art von Zelle** entwickeln (Muskelzelle, Nervenzelle usw.). Studien zeigen, dass sich fötale Chimäre-Zellen in der Mutter gehäuft bei Verletzungen sammeln, wo sie helfen, den Schaden zu reparieren, oder sich bei Bedarf zu Herzmuskelzellen umbilden können.

- Auch scheint **Mikrochimärismus** in gewissem Grad das Risiko für Brustkrebs oder Alzheimer zu senken. Die fötalen Zellen erhalten die Mutter gesund – was für das Kind (überlebens-)wichtig ist.

Zwillinge und Mehrlinge

Anteil der Mehrlingsschwangerschaften

- 30-60% (offizielle Zahlen)
- 70-80% (Schätzung der Systemaufsteller)

Chance für die Geburt von Mehrlingen

- Zwillinge 1:85
- Drilling $1:85^2$ (1:7.225)
- Vierlinge $1:85^3$ (1:614.125)



ÜBUNG

Ich und mein Zwilling

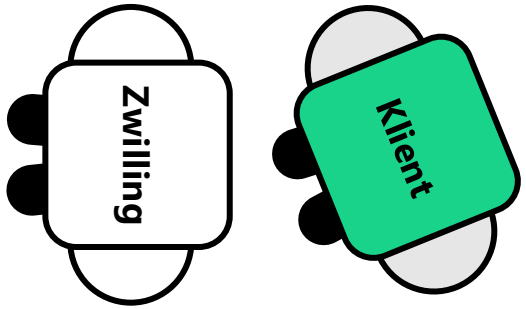
nach E. Langlotz

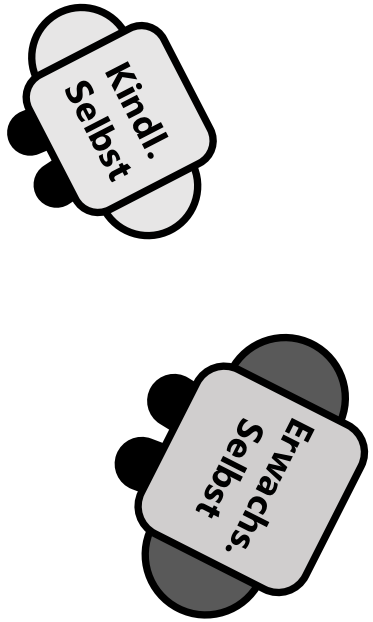
5er Gruppe

jede/r 20 min

Klient / Zwilling / Erwachsenes Selbst / Kindliches Selbst







Auftrag

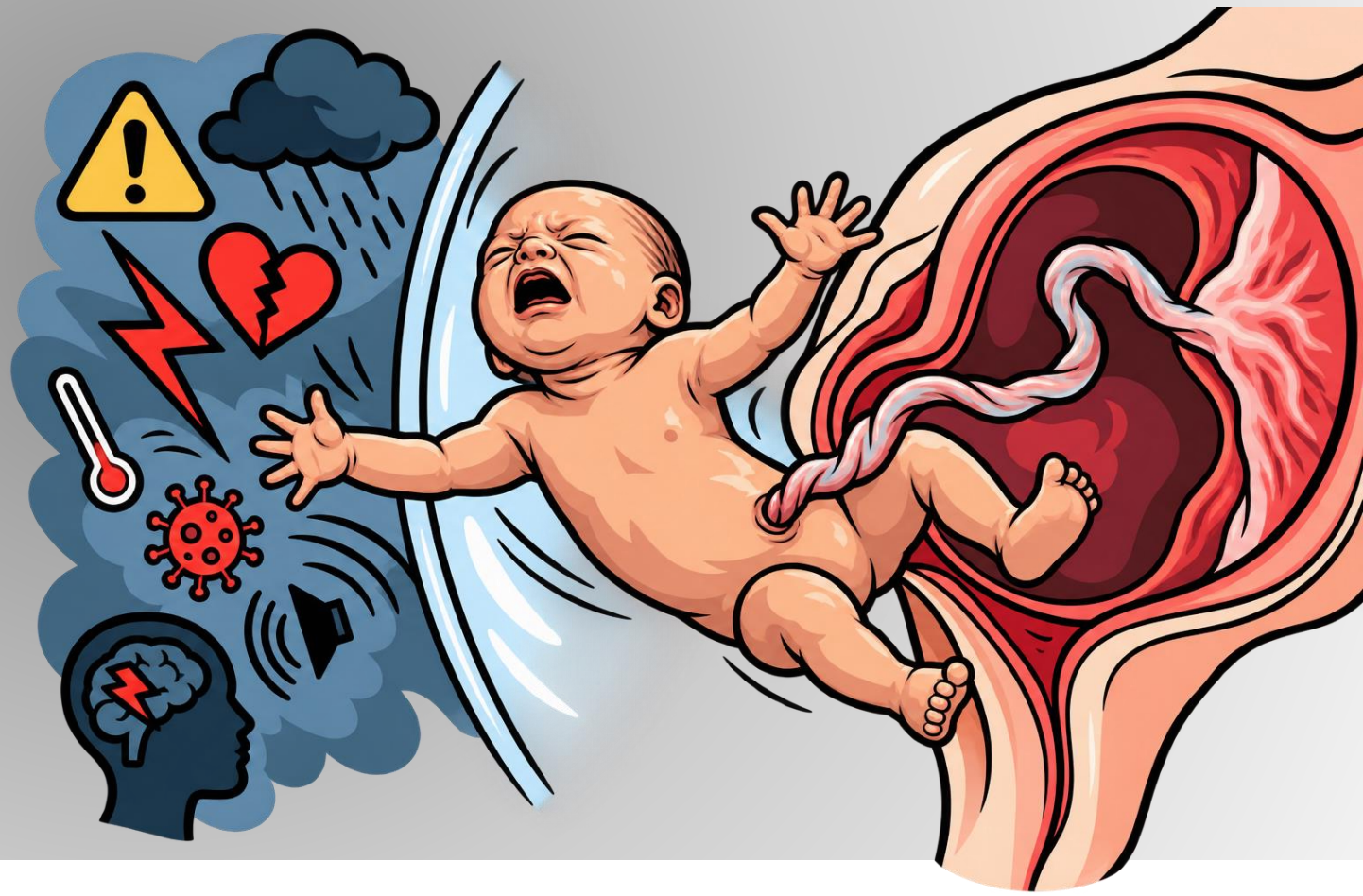
Der Klient benennt für sein kindliches und erwachsenes Selbst sowie für seinen Zwilling Stellvertreter.

Ziel ist die Wiedervereinigung mit den beiden Selbstanteilen und die Verabschiedung des Zwillings ins Licht – siehe Folgeseite.

1

Thema 2: Geburt

Die erste Trennung fürs Leben



Geburtsrisiken

- Blutungen der Mutter
- Sauerstoff-Unterversorgung
- Schwache Herztöne beim Kind
- Steißlage, Feststecken im Geburtskanal
- Geburtszange
- Saugglocke
- Wehenhemmende und –fördernde Mittel
- Kaiserschnitt mit Anästhesie
- Epiduralanästhesie



ÜBUNG

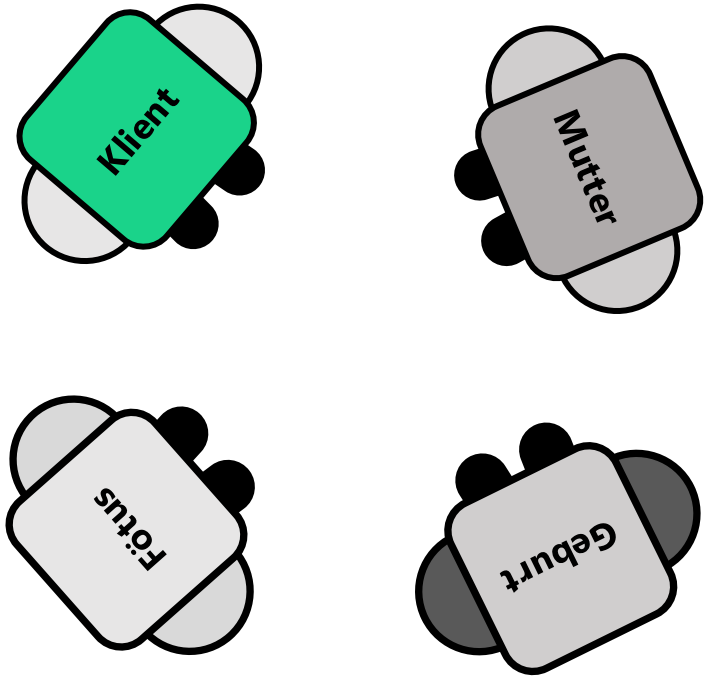
Fötus, Geburt, Mutter (Thema)

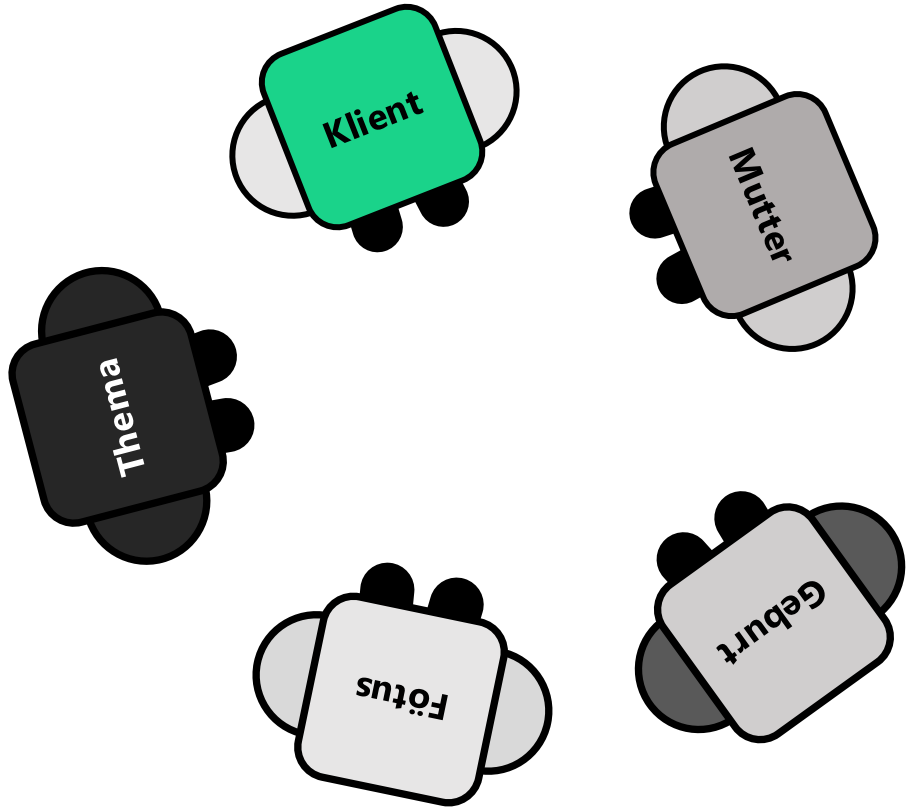


4er bzw. 5er Gruppe

jede/r 30 min

Klient / Mutter / Fötus / Geburt – und das Thema





Auftrag

Der Klient benennt für seinen Fötus, seine Geburt und seine Mutter Stellvertreter.

Wenn es ein besonderes Thema gibt, das er sich in Bezug auf diese Zeit anschauen möchte, wird dieses dazugestellt.

Format ohne Aufsteller.

Unterbrochene Hinbewegung

Die **Bewegung der Kontaktaufnahme** kann unterbrochen werden

- ***durch das Kind***
  Insbesondere nach traumatischen Erfahrungen im Uterus oder bei der Geburt



- ***durch die Mutter***
  entweder aufgrund traumatischer Erfahrungen während der Zeugung, Schwangerschaft, Geburt / oder als einfache Folge fehlender Aufmerksamkeit.



ÜBUNG

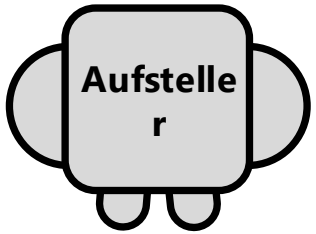
Vater Ich Welt

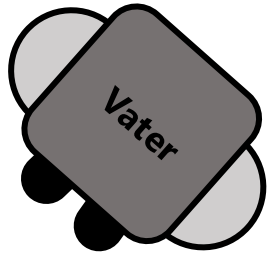


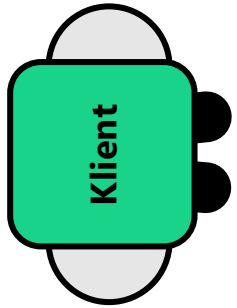
5er Gruppe

jede/r 30 min

Klient / Vater / Welt









Auftrag

Im Format ***Vater Ich Welt*** erlebt der Klient seinen Zugang zur Welt durch den Vater.

Format mit Aufsteller

Wer will ich sein? Wie will ich die Welt?

- **Wer bin ich,** wenn ich nicht mehr gegen Andere sondern **für mich** bin?

- **Wer bin ich,** wenn ich nicht mehr durch Andere sondern nur **aus mir selbst** bin?



Themen der Gegenwartsfamilie

Die Themen der Gegenwartsfamilie können in zahlreichen Aufstellungsformaten betrachtet werden. Auf der Folgeseite ein Beispiel.

- Partnerschaft und Heirat
- Frühere Partner, Verlobte, Ehepartner
- Mutter-Kind, Vater-Kind, Vater-Mutter-Kind (aus der Elternperspektive)
- Geschwister-Beziehungen
- Andere familiäre Beziehungen / Wahlverwandtschaften / Freundschaften

ÜBUNG

Liebe und Partner



4er Gruppe

jede/r 20 min

Klient / Welt / Partner

Auftrag

Im Format ***Liebe und Partner*** erlebt der Klient die Qualität seiner Beziehung zum Partner und zur Liebe.

Format mit Aufsteller

